

Kurzbericht über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzung vom 15. Dezember 2022

Öffentlicher Teil:

1. Neubestellung der Anwälte für die Teilorte Germannsweiler, Mittelschöntal, Unterschöntal, Oberschöntal, Sachsenweiler, Stiftsgrundhof und Ungeheuerhof

Einstimmiger Beschluss entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 181/22/GR

2. Beratung der haushaltsrelevanten Anträge und Beschlussfassung des Haushaltsplans/-satzung 2023

Der **Antrag AN/273/19 der CDU-Fraktion:** „Wir beantragen für die dringend notwendige Erhaltung von Gehwegen und Straßen, statt 280.000 Euro 500.000 Euro einzustellen, die Gegenfinanzierung soll über die Deckungsreserve erfolgen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/285/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen die Errichtung eines wetterschützenden Wartebereiches am ZOB für das Jahr 2023.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/292/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Wir möchten, dass Windenergie auch in der Backnanger Bucht Einzug hält und der Gewinn der Windkraftanlagen der Backnanger Bürgerschaft zur Verfügung steht. Darum fordern wir eine städtische Einlage bei den Stadtwerken von 5 Millionen Euro und beantragen dies für den Haushalt 2023.“ wurde eingebracht.

Der Antrag AN/296/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Um die Sicherheit und den Fahrkomfort der Fahrradfahrer*innen in Backnang stetig zu verbessern bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen um Aufstockung der Haushaltsmittel auf 150.000 Euro.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/318/19 der SPD-Fraktion: „Der Fuß- und Radweg von der Maubacher Straße auf Höhe der B 14 bis zum Ortseingang Maubach (Kitzbüheler Straße) wird nutzerfreundlich saniert.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/322/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken: „Wir wünschen uns weitere Kapitalerhöhungen für die städtische Wohnbau, damit diese weiteren geförderten Wohnraum errichten bzw. erwerben kann.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

3. Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023, des Finanzplans mit Investitionsprogramm 2022 – 2026 der Stadt Backnang, sowie der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Backnang und des Eigenbetriebs Baulandentwicklung

Mehrheitlicher Beschluss bei 5 Gegenstimmen entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 150/22/GR

4. Beratung der im Rahmen der Haushaltsanträge gestellten Anträge

Der Antrag AN/275/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen die Einrichtung eines Abholterminals beim Bürgeramt zu prüfen, so dass beispielsweise die Beantragung neuer Ausweise mit nur einem Präsenztermin erledigt werden kann.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/279/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen vorsorglich, dass der Grundsteuerhebesatz der Grundsteuer-Neuordnung so angepasst wird, dass sich die Grundsteuereinnahmen insgesamt nicht erhöhen und somit in Backnang ertragsneutral erhoben werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/286/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen die Bürgerinformationen in allen Bereichen zu stärken, insbesondere auch fremdsprachig und in Einfacher Sprache sowie in verschiedenen Formaten.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/281/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen Aktionen zur Verbesserung des regelkonformen und sicheren Miteinanders der verschiedenen Verkehrsteilnehmer.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/293/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Backnanger Bürger*innen sind der Schlüssel zur Demokratie und sollten möglichst transparent in Entscheidungsprozesse auch außerhalb der Wahlen miteinbezogen werden. Daher fordert die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Stadtverwaltung dazu auf, Formate für Bürger*innen-Befragungen zu entwickeln, welche die Bürgerschaft bei Haushaltsrelevanten Entscheidungen, sowie Entscheidungen die Haushaltsmittel von über 3 Millionen Euro beanspruchen und von grundsätzlicher Bedeutung für die Stadt sind miteinzubeziehen.“ wurde zurückgezogen.

Der Antrag AN/294/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Der Bahnhof ist die Pforte in die große Kreisstadt Backnang. Wir wünschen uns einen umfangreichen Dialog mit der Bürgerschaft. Durch diesen Dialog soll aus den vorliegenden Vorschlägen der Beste für Backnang herausgearbeitet werden. Wir bitten um die Aufnahme dieses Dialogs in das Investitionsprogramm ab 2026.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/295/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadtverwaltung die 40er Zone auf dem Innenstadtring zu Gunsten des Verkehrsflusses und des Umweltschutzes zu erweitern. Beispiele für Erweiterung wären: Aspacher Straße, Stuttgarter Straße, Weissacher Straße und Gartenstraße.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/297/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Der zunehmende motorisierte Individualverkehr sorgt in Backnang, in den Stoßzeiten, regelmäßig für ein Verkehrschaos. Die Stadtentwicklung und kommende Wohngebiete werden diese Situation weiter fördern. Die Marktstraße wird oft als Abkürzungstrecke benutzt. Wir fordern hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km/h.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/299/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Backnang ist die Metropole des Schwäbisch-Fränkischen Waldes. Mit dem Stromberg-Murratal Radweg ist Backnang an die Oberrheinische Tiefebene angebunden. Diese touristische Attraktion muss weiterentwickelt werden. Wir bitten hier um ein Konzept, wie Backnang noch mehr von diesem Radweg profitieren kann.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/300/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Der Klimawandel wird immer bedrohlicher. Die Bäume genießen unseren besonderen Schutz. Schädlinge können sich dann besonders vermehren, wenn die Pflanzen geschwächt sind. Das war dieses Jahr in der Grabenstraße gut zu beobachten. Unsere Bäume brauchen dort Hilfe. Die Stadt prüft das Anbringen von Bewässerungssäcken und stellt das Ergebnis dem Gremium vor.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/303/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die stetige Vermüllung der Stadt Backnang nimmt zu. Wir möchten einige Problemstellen benennen: das Parkhaus am Bahnhof, die Fußstege am Bahnhof und die Christian-Schmückle-Staffel. Wir bitten um die Erstellung einer Offensive der Stadt. In diese Offensive müssen Schulen, Vereine und andere öffentliche Einrichtungen einbezogen werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/304/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die kostenlose Bereitstellung von Menstruations- und Hygieneartikeln für Schüler*innen in den Schulen ist eine logische Bereitstellung von Sanitärartikeln neben Toilettenpapier und Handtüchern. Gleichzeitig ist es ein Zeichen für die Endtabuisierung des Themas Menstruation, das besonders an den Schulen seine Wirkung entfalten kann. Oftmals fragen Schüler*innen in ihrem Dilemma die Lehrkräfte nach Menstruationsartikeln. Diese Scham möchten wir ihnen ersparen und für Notfälle entsprechende Artikel zur Verfügung stellen. Für die Belegschaft sollen dem entsprechend in den Sanitärräumen

der Verwaltung Menstruationsartikel bereitgestellt werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/307/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet die Stadt um Errichtung einer Apfelannahmestelle für Äpfel und Finanzielle Förderung von Bio-Äpfeln.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/313/19 der SPD-Fraktion: „Die Verbindungsstaffel vom Kreisel Sulzbacher Brücke zum Hagenbach (Koppenberg) wird verkehrssicher und fußgängerfreundlich saniert.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/319/19 der SPD-Fraktion: „Geeignete Grünflächen auf den städtischen Friedhöfen (Freiflächen und aufgelassene Grabfelder) werden als Beitrag zur Artenvielfalt zu Blühwiesen umgestaltet.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/323/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken: „Außerdem sollen bei allen Straßenneubauten sowohl die Radschutzstreifen als auch die von Autos und Rädern gemeinsam genutzten Fahrbahnen farblich von den reinen Autofahrbahnen abgehoben werden, z.B. beim Kawag-Kreisel oder an der Aspacher/Schöntaler Straße.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/324/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken: „Die Stadtwerke sollen dabei unterstützt werden, regionale Kleinkraftwerke und Solarparks zu planen und zu errichten. Wie die Wärmeversorgung der oberen Walke soll auch die Energieversorgung ganz Backnangs unabhängiger werden vom Gas- und Strommarkt. Die Stadt Tübingen kann als mögliches Beispiel herangezogen werden.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/326/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken: „Außerdem soll die Stadt Backnang ihren Eigenbetrieb Baulandentwicklung ertüchtigen, nicht mehr benötigte landwirtschaftliche Flächen zwar zu erwerben, aber zur Schaffung eines regionalen Ausgleichs zu renaturieren. Wenn dies nicht der Betriebszweck ist, kann der Erwerb von Flächen auch direkt durch die Stadt Backnang geschehen.“ ist mit Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

Der Antrag AN/282/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen, die Sicherheit der Geh- und Radwege, die als Schulwege ausgewiesen sind zu verbessern. Dazu beantragen wir am Landesprogramm Mover aktiv teilzunehmen.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/288/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen, zu untersuchen, welche weiteren Gebiete in der Stadt als Standort für eine Heizzentrale sinnvoll sind.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/274/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen, dass die Stadt Backnang ein Werbe- und Unterstützungskonzept zur Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten für Backnang entwirft.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/310/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung prüft – in Erweiterung unseres letztjährigen Antrags – welche kommunalen Hilfen notwendig und möglich sind, um eine gute hausärztliche Versorgung zu sichern und neue ärztliche Niederlassungen zu unterstützen, gegebenenfalls im Rahmen der Förderung eines MVZ-Modells mit Genossenschaftscharakter und mit Unterstützung der Städtischen Wohnbau und/oder der Kreisbau.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/276/19 der CDU-Fraktion: „Wir erbitten einen Sachstandsbericht zum Thema Schlauchtrocknung bei der Feuerwehr und regen an, dass der Gemeinderat wieder einmal zu einer Besichtigung und Austausch mit der Feuerwehr geht.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/277/19 der CDU-Fraktion: „Für städtische Neubauten hatten wir bereits ein Raster zur Energieplanung erarbeitet, es wird um Bericht gebeten, ob dieses mit den Ergebnissen der aktuellen Wärmeplanung kompatibel ist.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/278/19 der CDU-Fraktion: „Wir bitten zu prüfen, inwieweit die Einhaltung von vorgeschriebenen Pflanzgeboten auch langfristig überprüft werden können.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/280/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen einen Sachstandsbericht über die Vialytics Befahrungen und die Erkenntnisse daraus.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/283/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen, das Parkleitungssystem der Stadt zu ertüchtigen und in einen funktionsfähigen Zustand zu versetzen.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/284/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen eine Optimierung der Radwegeführungen sowie eine entsprechende Beschilderung und Markierung.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/287/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen im Zuge der Baumaßnahme KAWAG Kreisel einen ansprechenden und funktionalen Friedhofsparkplatz zu realisieren sowie die angrenzende Treppe zum Friedhof zu sanieren.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/289/19 der CDU-Fraktion: „Wir beantragen die Einführung einer Ehrenamtskarte, die als Geste der Wertschätzung und des Dankes den für das Gemeinwohl engagierten Bürgerinnen und Bürgern vergünstigte Eintritte in kulturellen

und sportlichen Einrichtungen bieten könnte.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/290/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Viele Dächer in Backnang sind mit Ziegeln gedeckt und haben eine ideale Ausrichtung für Solaranlagen. Wir möchten, dass dieses Potential erschlossen wird. Hierzu beantragen wir ein lokales Förderprogramm. Fachleute mögen für Beratungen im Bereich der Solarenergie einen Zuschuss von 150€ bekommen. Ohne bürokratische Hürden.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/305/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Energiekrise stellt uns vor große Herausforderungen. Dabei können nicht nur die großen Unternehmen helfen. Jede*r Einzelne kann durch Balkonkraftwerken bzw. Mini-PV-Modulen einen Beitrag leisten. Wir beantragen eine Förderung der Stadt bei der Anschaffung dieser. Es gibt andere Stände unserer Größe in denen das der Fall ist.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/291/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Neben den Dächern können Freiflächenanlagen für PV-Module einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen und besseren Energieversorgung leisten. Die Stadtverwaltung möge im Rahmen der Flächennutzungsplanung der Verwaltungsgemeinschaft überprüfen und aufzeigen, wo solche Anlagen gebaut werden können. Dies möge durch eine Vorstellung im Ausschuss für Technik und Umwelt unterstützt werden.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/298/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Schnelle überregionale Fahrradverbindungen gewinnen an Bedeutung. Wir bitten die Stadtverwaltung über den aktuellen Stand der Planung zu berichten.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/301/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Artenvielfalt leidet. Viele Tierarten wie beispielsweise Amphibien sind bald nicht mehr vorhanden. Wie können ihre Bestände geschützt werden? Und welche Tierarten können in Backnang und Umgebung angesiedelt werden? Die Grüne Stadtratsfraktion bittet das Stadtplanungsamt zu prüfen, welche Tiere in Backnang angesiedelt werden können und welche Hilfestellungen dazu notwendig sind.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/302/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Viele Gebiete werden in den nächsten Jahren überbaut. Vor jeder Überbauung muss deren Auswirkung auf den CO2 Ausstoß überprüft werden. Die Klimaneutralität der Gebäude muss schon in den ersten Planungsstufen (HOAI-Stufe 2 Besondere Leistung) höchste Priorität haben. Den Stadtwerken kommt hier eine große Bedeutung zu. Sie müssen sich in ihren Angeboten zum klimaneutralen Energieversorger weiterentwickeln.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/306/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Streuobstwiesen gehören zu den ökologisch wertvollsten Flächen in Europa. Vor allem unsere Region spielt eine wichtige Rolle. Als Stadt tragen wir die Verantwortung des Schwäbischen Mostviertels mit uns. Daher bitten wir um einen Sachstandbericht des über die Projekte des Schwäbischen Mostviertels.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/308/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um Sachstandbericht über die Gruppenaufteilung der Gruppen in den Kindertageseinrichtungen der Stadt bezogen auf den Migrationsanteil der Kinder.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Jugend- und Sozialausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/309/19 der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: „Bebauungen von Baulücken in dörflichen Strukturen dürfen den Charakter des Dorfes nicht zerstören. Wir bitten um einen Vorschlag der Verwaltung wie das verhindert werden kann (z.B. Bebauung in Unter und Mittelschöntal).“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/311/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung legt zeitnah realisierbare Pläne zur Wiedereröffnung der gesperrten Fußgängerbrücke über die Murr auf Höhe der Bleichwiese in Verbindung mit einer einladenden Neugestaltung des Treppenaufgangs zur Postgasse vor.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/312/19 der SPD-Fraktion: „Zur Minderung des erheblichen Gefahrenpotentials am Fußgängerüberweg in Höhe des Bahnhofs, u.a. bedingt durch eine starke Frequentierung (Schüler bzw. Bahn- u. Busnutzer) und schwierige Verkehrsverhältnisse, wird der Zebrastreifen durch eine Lichtsignalanlage ersetzt.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/314/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung legt einen Bericht vor, wie das Ungarndeutsche Heimatmuseum als kulturelles Erbe dauerhaft gesichert und das einmalige Rundfunkmuseum Manfred von Ardenne (Fam. Burgel) für Backnang erhalten werden kann.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/315/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung legt ein Realisierungskonzept zur einladenden Neugestaltung der Grünzone entlang der Talstrasse (Bácsalmásanlage) unter Einbeziehung des Mühlkanals und des Prallhangs vor.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/316/19 der SPD-Fraktion: „Die Stuttgarter Straße wird zwischen dem KAWAG-Kreisel und der Chelmsford-Brücke künftig in Verbindung mit einem separaten Radweg und breiteren seitlichen Parkbuchten einspurig geführt.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/317/19 der SPD-Fraktion: „Die Stadt Backnang legt ein Förderprogramm zur Entsiegelung von privaten Schotterflächen zugunsten von Artenvielfalt fördernden Grünflächen auf.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/320/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung entwickelt ein Konzept für die Begrünung der Sulzbacher Str. von der Kreuzung Dresdner /Berliner Ring bis zum Ortsausgang als Beitrag zur ökologischen und klimaaktiven Aufwertung des Straßenzugs und legt einen Schwerpunkt auf geeignete Bäume im öffentlichen Raum (ähnlich der Stuttgarter Str.) bzw. unterstützt private Straßenanlieger mit einem Zuschuss bei vergleichbaren Aktivitäten.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Ausschuss für Technik und Umwelt verwiesen.

Der Antrag AN/321/19 der SPD-Fraktion: „Die Verwaltung legt zeitnah das mehrfach zugesagte Konzept zur Neuausrichtung des wichtigen städt. Wochenmarkts als innerstädtischem Frequenzbringer vor.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

Der Antrag AN/325/19 der Backnanger Demokraten – Stadtrat Dyken: „Städtischer Wald soll nicht länger zwingend unter wirtschaftlichen Aspekten gemanagt werden. Wir wünschen uns daher die Ausplanung der Einnahmen aus dem Holzverkauf, denn der Einschlag kranker Bäume ist im Voraus nicht kalkulierbar, und den Paradigmenwechsel hin zu einer primär ökologischen Waldwirtschaft mit mindestens 10% naturbelassenem Wald.“ wurde eingebracht und zur Beantwortung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss verwiesen.

5. Neugliederung der Dezernats- und Verwaltungsstruktur der Stadtverwaltung Backnang

Mehrheitlicher Beschluss bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen entsprechend der Empfehlung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 10.11.2022 entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 166/22/GR

6. Beschlussfassung der Parkgebührensatzung der Stadt Backnang

Einstimmiger Beschluss entsprechend der Empfehlung der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt und des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 10.11.2022 entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 146/22/GR

7. Sprachförderung für Kitas mit einem hohen Anteil von Kindern mit Zuwanderungsgeschichte

Mehrheitlicher Beschluss bei 2 Gegenstimmen entsprechend der Empfehlung des Jugend- und Sozialausschusses vom 24.11.2022 entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 175/22/GR

8. Annahme von Zuwendungen

Einstimmiger Beschluss entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 184/22/GR

9. Neubau Stadtbrücke – Vergabe der bahnspezifischen Leistungen

Zustimmung zu einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in 2022
Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung für das Haushaltsjahr 2023

Einstimmiger Beschluss bei 1 Enthaltung entsprechend Sitzungsvorlage – Nr. 186/22/GR

10. Anträge der Fraktionen/Stadträte

Der Antrag der CIB-Fraktion vom 12.12.2022 wurde eingebracht:

„Im Rahmen der Neugliederung wird das Schulamt aus dem Amt 50 ausgegliedert und als eigenständiges Amt unter dem/ der neuen Kinder- Kultur und Sozialdezernent/in geführt.“